

Quelle: oeamtc.at

Adresse: <https://www.oeamtc.at/presse/ruecksichtslosigkeit-auf-pisten-nimmt-zu-wintersportler-setzen-vermehrt-auf-schutzhelm-23091605>

Datum: 29.04.2025 (Da es immer wieder Änderungen gibt, bitte für aktuelle Infos die Website besuchen.)

Rücksichtslosigkeit auf Pisten nimmt zu – Wintersportler setzen vermehrt auf Schutzhelm

Umfrage zu Winterurlaub: Acht von zehn Befragten planen Wintersport zu betreiben

Wien (OTS) - Winterurlaub bedeutet für die meisten Österreicher zugleich Wintersport. Auf der Piste scheint es jedoch rauer zu werden: "Mehr als die Hälfte der befragten Wintersportler, nämlich 56 Prozent, ist der Ansicht, dass die Rücksichtslosigkeit auf den Pisten in den vergangenen Jahren zugenommen hat", stellt ÖAMTC-Touristikerin Kristina Tauer ein zentrales Ergebnis einer repräsentativen AM.PULS-Umfrage zum Thema Winterurlaub unter 1.055 Clubmitgliedern vor. "Demzufolge setzen auch immer mehr Wintersportler auf Sicherheit: Schon 84 Prozent tragen einen Helm und 16 Prozent nutzen Rückenprotektoren auf der Piste." Nur zwölf Prozent geben an, keinerlei Sicherheitsvorkehrungen zu treffen. Skifahrer bis 49 Jahre und Personen mit Kindern haben tendenziell ein höheres Sicherheitsbedürfnis und verwenden eher Schutzausrüstung.

Mehrheit reist mit Auto an und nimmt eigene Ausrüstung mit

In der laufenden Wintersaison geht es für acht von zehn befragten Clubmitgliedern auf die Piste – sei es als mehrtägiger Urlaub, als Tagesausflug oder beides. Bei der Wahl des Skiorts sind insbesondere dessen Qualität und das allgemeine Preis-Leistungs-Verhältnis ausschlaggebend. "Da drei von vier Wintersportlern ihre komplette eigene Ausrüstung mitnehmen, ist das Auto Transportmittel Nummer eins für die Fahrt ins Skigebiet – 80 Prozent der Befragten nutzen es", sagt die ÖAMTC-Expertin. Für viele ist das Auto jedoch nicht nur das praktischste, sondern auch die günstigste oder einzige Möglichkeit der Anreise. Mit dem Bus reisen neun Prozent der Befragten an, mit dem Zug sechs Prozent – wobei die Wiener Clubmitglieder überdurchschnittlich häufig mit dem Zug ins Skigebiet fahren.

Tipp von Touristikerin Tauer: Wer mit dem Auto in den Winterurlaub fährt, ist gut beraten, sich vorab über die Wintersperren auf Berg- und Passstraßen zu informieren. Der ÖAMTC-Routenplaner hat sämtliche Umfahrungen parat – zu finden unter www.oeamtc.at/routenplaner.

Nicht-Wintersportler scheuen insbesondere die hohen Kosten

21 Prozent der befragten Clubmitglieder fahren im Winter nicht ins Skigebiet, da ihnen entweder die Kosten zu hoch sind oder sie grundsätzlich keinen Wintersport treiben. Die Hälfte der Nicht-Wintersportler plant ohnehin keinen Urlaub im Winter, die andere Hälfte bevorzugt einen Wellnessurlaub oder Städtetrip.

Ob nun Winter-, Städte- oder Thermenurlaub – bei der Reisevorbereitung hilft die ÖAMTC Reise-Checkliste. Sie erstellt je nach Urlaubsart, Reiseziel und -teilnehmern eine maßgeschneiderte Liste, verfügbar unter www.oeamtc.at/reisecheckliste.